

AfD und AUF1 warum es sie gibt!

Dawid Snowden · Veröffentlicht: 14.12.2025



Die Etablierung alternativer Medien wie AUF1 sowie politischer Parteien wie der AfD, „die Basis“, der Wagenknecht-Partei oder anderen "Erfindungen" in einem repressiven System dient gezielt dazu, Unzufriedene und Systemkritiker einzufangen, ihre Energie zu kanalisieren und sie so innerhalb kontrollierter Bahnen an das bestehende System zu binden. Gleiches gilt für vermeintliche "Retter" wie Trump, Q-Anon, Whiteheats, Putin oder andere Figuren, die durch gezielt aufgebaute Narrative zu Ikonen erhoben werden, um ihre Anhänger in einer Art Glaubensgemeinschaft zu halten.

Diese Strategien schaffen eine religiös anmutende Loyalität, die Menschen lenkbar macht. Statt die Opposition komplett zu unterdrücken, was enorme Ressourcen erfordern und Widerstand provozieren würde, bietet das System ein kalkuliertes Überdruckventil. Kritiker erhalten eine Plattform, die jedoch so gestaltet ist, dass sie die Grundfesten des Systems nicht ernsthaft gefährdet. Dieses Prinzip der "kontrollierten Opposition" sorgt dafür, dass kritische Mehrheiten nicht isoliert oder eliminiert werden, sondern in systemkonforme Bahnen gelenkt werden, die zwar die Kritik bestätigen, aber zugleich verhindern, dass sich diese Menschen vom Machtapparat abwenden.

Die AfD übernimmt eine ähnliche Rolle sie ist einfach nur eine alternative Illusion für Deutschland, die Blaue Pille wie aus dem Film Matrix: Sie dient als Ventil für die politisch Enttäuschten, als Zufluchtsort für jene, die angesichts der skandalösen Verfehlungen der letzten Jahre jegliches Vertrauen verloren und dem politischen Establishment mit eisiger Verachtung den Rücken gekehrt haben. Es ist ein Ventil für all jene, deren Lebensumstände unaufhörlich den Bach hinuntergehen – ein letzter Anker, bevor sie sich radikalieren und das System in einem finalen Akt der Verzweiflung zum Einsturz bringen würden, um den maroden Parteienzirkus endgültig zu beenden.

Den entrechteten Partei-Opfern wird eine perfekt choreografierte blaue Illusion vorgegaukelt: die trügerische Hoffnung, ihre systemkritischen Stimmen könnten über eine scheinbar vertrauenswürdige Struktur ins Herz des Systems dringen. Die vermeintliche Glaubwürdigkeit dieser Struktur gründet sich einzig auf das inszenierte Spektakel systeminterner Angriffe: Das System attackiert seine eigens geschaffene Partei, Politiker oder Plattform mit medial wirksam inszenierten Verhaftungen, Hausdurchsuchungen und Anklagen.

Die Opfer werden dabei gezielt zur Schau gestellt, um die Illusion von Widerstand zu nähren und so das Vertrauen der Enttäuschten zu gewinnen. Ein manipulativer Schachzug, bei dem gezielte False-Flag-Operationen die Wählerschaft in künstliches Vertrauen wiegen. Denn was vom System bekämpft wird, muss – so die einfache Logik – zwangsläufig authentisch und oppositionswürdig sein. Schließlich würde das System sich doch niemals selbst attackieren, oder? So werden die politischen Opfer geschickt in eine gelenkte Opposition eingepfercht – ein gefahrloser Rahmen, der den maroden Status quo stabilisiert, während jeder Ansatz von echtem Widerstand im Sumpf systemischer Neutralisation versickert. Es muss klar erkannt werden: Keine einzige Partei oder Regierung, dient den Menschen. Sie existieren allein, um den Missbrauch und die Kontrolle über ihre Ressourcen zu sichern.

Die Staatsklaven werden gezielt in jeden Prozess eingebunden, um ihnen die Illusion von Mitbestimmung und Zugehörigkeit zu vermitteln – eine perfide Täuschung, die sie glauben lässt, Teil des Systems zu sein. In Wahrheit bleiben sie nichts weiter als Spielfiguren, die nicht einmal einen einzigen Millimeter ihres Landes tatsächlich besitzen. Stattdessen sind sie gezwungen, alles – selbst ihren eigenen Boden – teuer zu kaufen und zu mieten, nur um es vorübergehend nutzen zu dürfen, und werden über Steuern solange ausgebeutet solange sie es besitzen. Ein zynisches Sinnbild für totale Abhängigkeit und Enteignung im eigenen Heimatland.

Auf dem mehrdimensionalen Schachbrett der Endzeit-Sekten, Eliten, Konzerne und unsichtbaren Machtstrukturen sind sie nur Bauern, manipuliert und geopfert für Interessen, die sie nie durchschauen sollen. Alternative Medien wie AUF1 dienen, ähnlich wie die AfD, lediglich als weiteres Auffangbecken für jene Opfer, die sich von den zwangsfinanzierten, manipulativen Medien abwenden würden. Der Unterschied? Die Opfer zahlen diesmal freiwillig und ohne Zwang in Form von Spenden – für dieselbe Desinformation und Manipulation, die lediglich in ein alternatives Gewand gehüllt wird. Die suggerierte Andersartigkeit wird durch die inszenierte Opferrolle der Gründer untermauert, die scheinbar vom System attackiert werden (Gerichtsverfahren ect.pp) , um den Eindruck von Authentizität und Wahrhaftigkeit zu verstärken ähnlich wie bei der AfD.

Den Enttäuschten wird auf perfide Weise ein noch größeres Vertrauen abgerungen, während sie in Wahrheit wie eine Herde Schafe von einem Stall in den nächsten getrieben werden – stets in der Illusion, endlich frei zu sein, während die Gatter nur die Farbe wechseln. Sie ziehen jene an, die sich betrogen oder manipuliert fühlen, und bieten ihnen eine neue mediale Heimat, die Hoffnung auf Veränderung verspricht. Doch auch hier bleibt die Kontrolle subtil bestehen: Die propagierten Narrative wirken zwar kritisch, bleiben jedoch strikt innerhalb eines Rahmens, der die systemkonformen Denkstrukturen unerschütterlich bewahrt. Die perfide Kraft der Hoffnung hält die Opfer dabei in einer endlosen Schleife aus Stagnation und kollektiver Passivität gefangen, da sie stets auf eine Veränderung warten, die niemals wirklich eintreten wird.

Diese Plattformen inszenieren die Gesamtsituation als spektakuläre Show, die ihren Anhängern als vermeintlicher Sieg und Quelle der Zuversicht verkauft wird. Doch hinter der Fassade bleibt alles beim Alten: Die grundlegenden Machtverhältnisse bleiben unberührt, während die Opfer in endlosen Kreisen rotieren – bestens unterhalten, aber ebenso wirkungslos wie zuvor. Besonders perfide ist die unermüdliche Aufforderung zur Wahlteilnahme, wie sie der pseudo-oppositionelle Sender AUF1 betreibt. Hier wird der AfD gezielt eine Plattform geboten, um ihre blaue Propaganda ungehindert in die Köpfe der Opfer zu pflanzen. Dieses manipulativ inszenierte Schauspiel täuscht Veränderung und Lösungen vor, während es in Wahrheit die systemische Kontrolle und den schleichenden Verfall dieses Landes zementiert – bis hin zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen.

All das wird in eine schein-patriotische Rhetorik verpackt, die blendet, aber in keinem Moment die Realität widerspiegelt. Diese Mechanismen stützen letztlich die Legitimität des Systems, indem sie die Opfer der Manipulation in dessen Einflussbereich halten, wo sie kontrollierbar bleiben. Die Gefahr für ein repressives System liegt nicht in offener Kritik, sondern im totalen Verlust der Kontrolle über die Narrative und Handlungen der Bevölkerung. Scheinparteien, unabhängig von ihrer ideologischen Ausrichtung, arbeiten letztlich im Gleichschritt für die Aufrechterhaltung des bestehenden Systems und der Agenda dahinter. Ob Agenda 2030, ID 2020 oder die dystopischen Fantasien des WEF – all diese Hirngespinnste werden geschickt in blaues Gewand gehüllt und den Opfern manipulativ als vermeintliche Lösungen in die Köpfe gepflanzt.

Ihre Repräsentanten oder Akteure profitieren persönlich davon, andere zu täuschen und zu manipulieren, indem sie Wahrheit und Lüge geschickt vermischen, um ihre Opfer in die Irre zu führen. Dieser Effekt wird durch die Unterstützung durch sogenannte Influencer verstärkt. Diese schaffen durch ihre Reichweite Vertrauen in die alternativen Medien oder Parteien, indem sie sie in ihren Kanälen thematisieren. Psychologisch betrachtet erhöht die positive Erwähnung durch solche Multiplikatoren die Glaubwürdigkeit des Produkts, sei es eine Partei, ein Medium oder eine Ideologie. Diese Kanäle, egal ob auf Telegram, YouTube oder anderen Plattformen, produzieren ununterbrochen Inhalte, die oft als Werbung für Parteien wie die AfD fungieren, was ihnen zusätzliche Reichweite und Einnahmen verschafft.

Der Algorithmus belohnt diese Inhalte mit mehr Sichtbarkeit, wodurch die Irreführung verstärkt wird. Viele, die diesen Hype um die AfD oder ähnliche Bewegungen mittragen, erhoffen sich persönliche Vorteile oder gar Machtanteile. Doch am Ende sind auch sie nur Bauern im parteipolitischen Schachspiel. Wenn die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen vollendet wurde, werden sie ebenso darunter zu leiden haben, wie alle anderen. Darüber hinaus ist es wichtig zu verstehen, dass das System gezielt auf die Schwächen der menschlichen Psyche abzielt. Der Wunsch nach Zugehörigkeit, Sicherheit und Einfluss wird instrumentalisiert, um Menschen an die vorgegebenen Narrative zu binden. Nach der erfolgreichen Implementierung – sprich: der Gehirnwäsche – greifen tiefgreifende psychologische Mechanismen, die die Opfer effektiv im neuen medialen oder politischen Lager festhalten.

Ein zentrales Phänomen ist die kognitive Dissonanz, die verhindert, dass sie ihre eigene Fehlwahrnehmung infrage stellen. Denn das Eingeständnis, einer Manipulation erlegen zu sein, würde zu einem schmerzhaften inneren Konflikt führen, den die meisten um jeden Preis vermeiden wollen. Hinzu kommt der Dunning-Kruger-Effekt, der die Illusion eigener Kompetenz stärkt und verhindert, dass die Opfer die Grenzen ihres Verständnisses erkennen. Diese Kombination aus Selbsttäuschung und verzerrter Wahrnehmung bindet sie an das neue Lager, wo sie sich trotz offensichtlicher Widersprüche weiterhin bestätigt fühlen.

Das System nutzt diese Mechanismen gezielt aus, um die Opfer dauerhaft in der neuen ideologischen „Zucht“ zu halten – perfekt konditioniert und bereit, ohne Widerspruch ausgebeutet und instrumentalisiert zu werden. Ein subtiler, aber äußerst effektiver Missbrauch, der jede Möglichkeit echten Widerstands im Keim erstickt. Diese Strategien greifen gezielt emotionale Trigger wie die Angst vor Kontrollverlust, den Verlust von Stabilität, wirtschaftliche Unsicherheit oder das Gefühl, Spielball einer ungerechten Weltordnung zu sein. Durch die bewusste Verstärkung dieser Emotionen wird rationales und kritisches Nachdenken systematisch unterdrückt – ein Zustand, der die Menschen davon abhält, selbstständig nach Lösungen zu suchen.

Und genau das ist gewollt, denn sollte die Masse eigenständig denken und handeln, würde das die Herrscher ihre Kontrolle und Macht über ihre „menschlichen Ressourcen“ kosten. Ein weiteres Element ist die systematische Verbreitung von Halbwahrheiten, die das Vertrauen der Bevölkerung weiter untergraben sollen. Die Manipulation funktioniert so, dass eine gewisse Wahrheit in den verbreiteten Botschaften enthalten ist, diese jedoch durch subtile Verzerrungen und bewusste Auslassungen in eine gewünschte Richtung gelenkt werden. Dadurch wird ein Gefühl der Bestätigung erzeugt, dass die Menschen in ihrem Glauben bestärkt, sie hätten den "Durchblick", während sie in Wirklichkeit immer tiefer in die Fänge der kontrollierten Opposition geraten.

Die gezielte Polarisierung der Gesellschaft spielt ebenfalls eine zentrale Rolle. Indem politische und gesellschaftliche Gräben vertieft werden, wird verhindert, dass eine vereinte, starke Opposition entsteht. Konflikte zwischen verschiedenen Lagern werden systematisch geschürt, sodass sich die Kritik innerhalb der Bevölkerung gegenseitig neutralisiert. Während sich die Menschen in ideologischen Grabenkämpfen verlieren, bleibt das eigentliche Machtzentrum unangetastet.

Ein zynisches Beispiel für diese Strategie ist die Inszenierung von "Skandalen" oder öffentlichen Auseinandersetzungen zwischen den vermeintlich oppositionellen Parteien und den etablierten Akteuren. Diese inszenierten Konflikte erwecken den Eindruck, dass ein echter Machtkampf stattfindet, während sie in Wirklichkeit nur der Unterhaltung und Ablenkung dienen. Sie lenken die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit von den grundlegenden Machtstrukturen ab und fördern die Illusion, dass ein Wandel innerhalb des Systems möglich sei.

Ein anschauliches Beispiel liefert AUF1, das vorgibt, die Pandemie „aufzuklären“. Der Fokus wird geschickt auf vermeintliche Enthüllungen gelenkt, obwohl jedem klar sein müsste, dass in einem korrupten System niemand sich selbst ans Messer liefert – das System schützt sich schließlich immer selbst. Doch das eigentliche Ziel ist nicht Aufklärung, sondern Ablenkung. Die Opfer werden mit endlosen „neuen Beweisen“ und Theorien überschüttet, um sie in einer Dauerschleife der Beschäftigung zu halten. Das wirklich Wesentliche jedoch – wie es überhaupt möglich war, Menschen durch politische Erpressung ihrer Freiheit zu berauben und wie man das künftig nachhaltig verhindert – bleibt weitgehend unberührt, ebenso die Entgleisungen der Polizei und wie man das in Zukunft unterbinden kann.

Stattdessen wird die Spekulationsblase passiv gehalten, ohne das System ernsthaft zu gefährden. Ein kalkuliertes Spiel, das die Machtstrukturen festigt, während die Menschen in endloser Analyse verharren, anstatt sich von dem System des Missbrauchs zu lösen. Die Rolle der Medien wie AUF1, sowohl der etablierten als auch der alternativen, darf dabei nicht unterschätzt werden. Alle Seiten tragen zur Aufrechterhaltung des Status quo bei, indem sie eine Scheinvielfalt an Meinungen präsentieren. Diese Vielfalt suggeriert eine demokratische Debattenkultur, die jedoch in Wirklichkeit nur dazu dient, die bestehenden Machtverhältnisse zu zementieren. Solange Menschen nur Reden, gut unterhalten werden, und sich führen lassen, ändert sich nichts.

Die wahren Fragen, die dem System und den dahinterstehenden Endzeit-Sekten gefährlich werden könnten, werden in diesen Debatten bewusst ausgeklammert. Abschließend bleibt festzuhalten, dass die Strategie der kontrollierten Opposition egal ob AUF1 oder AfD ein effektives wie perfides Mittel zur Stabilisierung repressiver Systeme darstellt. Sie bindet und kanalisiert die Energie der Kritiker, verhindert echte Veränderungen und schützt die Machtstrukturen vor grundlegender Infragestellung.

Wenn den Menschen eingeredet wird, sie seien nicht in der Lage, frei und selbstbestimmt zu leben, da dies unweigerlich zu Chaos, brennenden Straßen und Anarchie führen würde, verfolgt das einen klaren Zweck: Es soll die Illusion erzeugt werden, dass nur die Regierung in der Lage ist, Stabilität und Ordnung zu gewährleisten. Doch ein Blick in die Geschichte zeigt, dass gerade diese Herrschaftsstrukturen – ob politisch oder religiös – unermessliches Leid über die Welt gebracht haben. Dieses Narrativ dient allein dazu, die Kontrolle über die Menschen zu sichern, indem ihnen die Fähigkeit zur Selbstbestimmung systematisch abgesprochen wird. Der einzige Ausweg aus diesem manipulativen Kreislauf liegt in der bewussten Entscheidung, sich den vorgefertigten Narrativen zu entziehen und das parteipolitische Spiel konsequent zu verlassen.

Erst durch diese Befreiung entsteht Raum für eine echte Alternativen, in den Menschen sich frei und selbstbestimmt entfalten können, ohne durch systematische Kontrolle und künstliche Grenzen in ihrer Entwicklung erstickt zu werden. Nur so kann die Evolution aus der erzwungenen Stagnation befreit und wieder in Bewegung gesetzt werden. Es braucht eine tiefgreifende Reflexion und eine radikale Neuausrichtung gesellschaftlicher Diskurse, die sich nicht von inszenierten Konflikten oder vermeintlichen Alternativen wie der AfD oder AUF1 blenden lassen – Instrumente, die einzig dazu dienen, die Menschen im System zu halten. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür bietet die Netflix-Serie „Squid Game“, in der der Spielmacher in der zweiten Staffel unverblümt zugibt, dass die Teilnehmer das tödliche Spiel freiwillig spielen – obwohl sie jederzeit aussteigen könnten.

Mit jeder Entscheidung, jeder Stimme wählen sie die Herrschaft, die über ihr Leben bestimmt und die Spielregeln festlegt, in deren Verlauf Menschen ihr Leben und Selbstbestimmung verlieren. Genau hier liegt die bittere Wahrheit: Die Menschen sind ihres eigenen Glückes Schmied, doch solange sie sich wie Sklaven unterwerfen und fremden Autoritäten vertrauen, fördern sie aktiv die Machtspiele, die Krieg, Angst, Ausbeutung und repressive Systeme zur täglichen Realität machen.

Nur durch radikales Umdenken und das Ablegen dieser parteipolitischen Fremdbestimmung kann sich dieser Teufelskreis durchbrechen lassen. Die Verflechtungen zwischen Politik, Wirtschaft und Medien schaffen ein Netzwerk, das nicht nur die aktuelle Machtbalance bewahrt, sondern auch langfristig die Entscheidungsfreiheit der Bevölkerung einschränkt. Der systemische Einfluss zeigt sich nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch in globalen Strukturen, die durch supranationale Organisationen, Handelsabkommen und geopolitische Allianzen geformt werden. Diese Netzwerke wirken wie eine unsichtbare Hand, die das Verhalten von Staaten und Individuen steuert. Die Illusion der nationalen Souveränität wird aufrechterhalten, während die eigentlichen Entscheidungen in Hinterzimmern getroffen werden, fernab jeder demokratischen Kontrolle.

Ein weiterer Aspekt, der oft übersehen wird, ist die Rolle der Bildungssysteme und Wissenschaft. Auch diese Institutionen sind fester Bestandteil des Systems der kontrollierten Opposition. Die Ausbildung junger Menschen folgt einem starr vorgegebenen Curriculum, das kritisches Denken nur in kontrollierten Bahnen zulässt, während systemkonforme Werte und Narrative gezielt indoktriniert werden. Kritisiert werden darf nur, was das System selbst als ungefährlich einstuft, und geglaubt werden muss, was politisch vorgegeben ist. Wer es wagt, vom staatlich diktierten Narrativ abzuweichen, riskiert Verhaftung oder gar sein Leben. Ein Blick in die deutsche Geschichte genügt, um zu erkennen, wie gnadenlos ein System jene bestraft, die nicht systemkonform denken.

Hinter dem Schleier der vermeintlichen Demokratie verbirgt sich eine Machtstruktur, die abweichende Meinungen nicht nur unterdrückt, sondern die Menschen, die sie äußern, gezielt kriminalisiert und mundtot macht. Die so geformten Individuen werden zu bloßen Abbildern einer politischen Herrscher Ideologie, die ihre eigenen Wünsche und Träume verdrängt. Sie enden als austauschbare Verfügungsmasse im parteipolitischen Machtspiel, systematisch entfremdet und entwurzelt von ihrem eigenen Potenzial und ihrer Freiheit. Wissenschaftliche Forschung wird vielfach durch staatliche oder private Gelder beeinflusst, sodass unbequeme Erkenntnisse oft unterdrückt oder marginalisiert werden. Patente, Gesetze und Strafen ersticken jede evolutionäre Entwicklung der Menschheit im Keim und kriminalisieren jene, die etwas erschaffen, was bereits von anderen patentiert wurde.

Währenddessen kassieren das System und die dahinterstehenden Konzerne oder Vereine skrupellos ab, indem sie mit Patenten den Fortschritt gezielt blockieren. Es gibt daher keine Chancengleichheit, und falls dann nur die die über genug Geld verfügen. Statt Innovation voranzutreiben indem sie freigegeben werden für alle Menschen, spekulieren sie auf den großen Lottogewinn – auf Kosten der Kreativität und des Potenzials ganzer Generationen. Auf diese Weise wird das Wissen der Gesellschaft gezielt gesteuert und gelenkt. Die Integration digitaler Technologien hat diese Dynamik noch verstärkt. Algorithmen, Big Data und Künstliche Intelligenz dienen nicht nur der Effizienzsteigerung, sondern auch der Überwachung und Steuerung der Bevölkerung.

Regierungen besitzen heute die Fähigkeit, in Echtzeit umfassende Strategien zu entwickeln, indem sie massenhaft Daten sammeln und diese gezielt gegen die Bevölkerungen einsetzen, um sie effektiver zu kontrollieren. Durch die Analyse von Modellen, die das menschliche Verhalten und die Psyche erforschen, und die Kopplung dieser Erkenntnisse mit dem über soziale Netzwerke vermittelten Bewusstsein, entsteht ein nahezu lückenloses Überwachungs- und Steuerungssystem.

Algorithmen arbeiten dabei nicht neutral, sondern strikt im Sinne des Systems also der Herrscher: Sie filtern, verstärken und lenken Informationen so, dass die gewünschte Manipulation erreicht wird. Den Herrschenden stehen dabei unerschöpfliche technische Ressourcen zur Verfügung, die kontinuierlich und exponentiell ausgebaut werden.

Diese Kapazitäten dienen nicht nur der Kontrolle, sondern auch der effizienten Verwaltung und Ausbeutung der menschlichen „Ressourcen“ also uns. Die Manipulation erfolgt subtil und allgegenwärtig: von der gezielten Indoktrination über scheinbar personalisierte Inhalte bis hin zur systematischen Unterdrückung abweichender Meinungen. Alles orchestriert im präzisen Takt künstlicher Intelligenz, die als Instrument der Macht jede Form von Widerstand bereits im Ansatz neutralisiert. So wird die Menschheit in eine perfekt durchorganisierte Abhängigkeit geführt – eine moderne Form digitaler Knechtschaft, geschickt verborgen hinter der Illusion von Freiheit und Fortschritt.

Social-Media-Plattformen bieten nicht nur eine Bühne für alternative Meinungen, sondern sind zugleich Werkzeuge, die diese Meinungen analysieren, kategorisieren und lenken. Die Filterblasen, die durch diese Plattformen entstehen, verstärken bestehende Meinungen und verhindern oft den Zugang zu konträren Informationen. Dadurch wird die Gesellschaft weiter fragmentiert und die Möglichkeit eines breiten gesellschaftlichen Konsenses reduziert. Das Ziel all dieser Mechanismen ist die Schaffung eines Zustands permanenter Abhängigkeit.

Die Bevölkerung wird in einem Kreislauf aus Angst, Hoffnung und Enttäuschung gefangen gehalten. Die ständige Präsenz von Krisen – sei es wirtschaftlicher, gesundheitlicher oder geopolitischer Natur – sorgt dafür, dass die Menschen nach Stabilität suchen und sich an die vorgegebenen Strukturen klammern die ihnen als Lösung verkauft werden. Diese Krisen werden entweder bewusst herbeigeführt oder zumindest instrumentalisiert, um die Kontrolle zu festigen und den Handlungsspielraum der Bevölkerung weiter einzuschränken.

Auch die Anschläge auf Weihnachtsmärkte, bei denen unschuldige Menschen ihr Leben lassen mussten, dienten demselben perfiden Zweck: Sie schufen den politischen Vorwand, um Gesichtserkennungstechnologien voranzutreiben, Freiheitsrechte weiter einzuschränken und den Überwachungsapparat weiter auszubauen. Ein System, das aus Angst Profit schlägt, indem es Sicherheit als Vorwand für totale Kontrolle verkauft. In den USA zeigt sich dieselbe Strategie auf globaler Ebene: Unter dem Vorwand der Terrorbekämpfung nach 9/11 haben sie sich zur selbsternannten „Polizei der Welt“ aufgeschwungen, mordend durch fremde Länder gezogen, überall dort Kriege entfacht, wo wertvolle Ressourcen lockten, und die so destabilisierten Nationen skrupellos ausgeplündert.

Ein durch und durch kalkuliertes Machtspiel, das Unterdrückung und Raub als „Freiheit“ und „Demokratie“ tarnte, während es die Welt in Trümmer legte, um die eigene Hegemonie zu sichern. Die einzige Möglichkeit, diesen endlosen Kreislauf zu durchbrechen, liegt in der Förderung von unabhängigem Denken und eigenständigem Handeln – fernab der Fesseln parteipolitischer Systeme, die die Menschen in kollektiver Passivität gefangen halten. Regierungen entmachten mit Ihren Parteien die Völker dieser Welt und halten sie gespalten, zwingen ihnen nicht nur Kriege und Leid auf, sondern auch eine Lebensweise, die sie vermutlich ablehnen würden, wenn ihnen alternative Perspektiven offenstünden. Wer es wagt, eigene Bewegungen zu gründen oder eine Lebensweise vorzuleben, die zu weit vom demokratischen Dogma abweicht, wird systematisch kriminalisiert, diffamiert und als Gefahr für die Gesellschaft dargestellt.

Solche Menschen und Gruppen geraten unweigerlich ins Fadenkreuz der Behörden, werden verfolgt, angegriffen oder als Terroristen, Extremisten, Reichsbürger oder Nazis abgestempelt – ein bewährtes Mittel, um den Status quo zu schützen und jede noch so kleine Möglichkeit echten Wandels im Keim zu ersticken. Aus Angst, selbst ins Visier staatlicher Repression und der brutalen Gewaltmonopole zu geraten, distanzieren sich viele von alternativen Bewegungen, die ihnen tatsächlich eine echte Perspektive auf Veränderung bieten könnten.

Diese Furcht ist genau das, was die Herrschenden beabsichtigen: potenzielle Widerstände im Keim zu ersticken und die Menschen in einem Zustand lähmender Passivität zu halten und sie in Kanäle abzulenken, die ihnen Alternativen versprechen wie eben Medien oder Parteien. Die Herrscher dieser Welt sind darum bemüht, für jeden die passende Partei zu bieten, um die Menschen im System zu halten. Es ist wie bei Coca-Cola: Wenn der Geschmack von Cola oder Mezzo-Mix nicht mehr ankommt, wird einfach ein neues Produkt wie die AfD „entwickelt“, um die Konsumenten bei der Stange zu halten. Greift das nicht, wird kurzerhand ein neuer Werbekanal geschaffen – nennen wir ihn AUF1 –, der das Produkt umwirbt.

Dort werden „Experten“ eingeladen, die den vermeintlichen Wert des Produkts bejubeln, während andere Kanäle mit Reichweite belohnt werden, wenn sie die Botschaft weiterverbreiten. In einer Welt, in der Täuschung allgegenwärtig ist, rennen die Menschen blindlings dem nächsten Herrscher oder „Staatszuhälter“ hinterher und lassen sich dabei politisch prostituieren – ebenso wie ihre Kinder. Wichtig ist nur, dass sich nichts verändert, die bestehenden Machtstrukturen gestärkt werden und die Massen brav im System bleiben, bereitwillig unterworfen und vollständig kontrolliert.

Wie im Film „Squid Game“ sichern die Gewaltmonopole den Irrsinn dieses Systems, halten es mit roher Gewalt am Leben und werden dafür mit Privilegien belohnt.

Ihr Auftrag: jeden Widerstand zerschlagen, der es wagt, das Spiel vorzeitig zu verlassen oder andere dazu zu ermutigen. Menschen, die sich diesem perfiden System entziehen wollen, werden systematisch bedroht, verfolgt und mit einer Flut aus Straf- und Bußgeldern mundtot gemacht, was den aussieht zusätzlich erschwert. Diese Menschen gehören weder zur AfD noch zu AUF1, Compact oder anderen vermeintlichen „Heilsbringern“. Es sind gewöhnliche Menschen, die erkannt haben, dass das Leid dieser Welt auf der parteipolitischen Herrschaft fußt – einem System, das schon gestern hätte beendet werden müssen, um Raum für Neues zu schaffen. Doch genau davor haben die meisten Angst. Sie sind derart angepasst und manipuliert, dass es selbst wahrhaftigen Menschen kaum gelingt, ihnen begreiflich zu machen, wie tief sie im Netz der Ausbeutung und Täuschung gefangen sind.

Die AfD, AUF1 und ähnliche Akteure sind nur weitere Zahnräder in diesem System. Sie präsentieren sich als Alternativen und Lösungen, wollen aber in Wahrheit nichts anderes, als das bestehende Machtgefüge zu sichern. Sie kämpfen nicht für echte Freiheit und Selbstbestimmung, sondern dafür, die Menschen dauerhaft in der Gefangenschaft des Staates zu halten. Wir sollten es jedoch nie vergessen, dass wir es selbst in der Hand halten, dieses Partei-Spiel zu verlassen. Nur so kann der politische Missbrauch und die fortwährende Gefährdung dieses Landes endgültig gestoppt werden. In einer Welt, in der Täuschung allgegenwärtig ist, rennen die Menschen lieber blindlings dem nächsten Herrscher oder „Staatszuhälter“ hinterher und lassen sich dabei politisch prostituieren – ebenso wie ihre Kinder.

Erkannt werden muss vor allem eins: Nichts verändert sich, solange die bestehenden Machtstrukturen weiter gestärkt werden und die Massen brav im System verharren— die AfD oder andere Parteien wählen- und bereitwillig unterworfen bleiben und sich vollständig kontrollieren lassen. Was es braucht, ist eine kompromisslose Auseinandersetzung mit diesen Strukturen und eine klare Vision für alternative Gesellschaftsmodelle, die nicht nur entworfen, sondern auch vorgelebt werden dürfen, damit Menschen mitbekommen das es auch anderes geht! Auch ohne Regierungen oder sogar ohne Geld. Doch wie kann sich ein Mensch das nur vorstellen, wenn politische Machtstrukturen aber auch Religiöse diese Prozesse nachhaltig sabotieren?

Dieser Prozess muss dringend in Gang gesetzt werden, denn die Menschheit ist zu vielfältig, um in einen einzigen „NWO-Topf“ geworfen zu werden – nach dem Motto: „Das wird schon funktionieren.“ Jeder Mensch, jedes Kind braucht ein individuelles Umfeld, um sich frei entfalten zu können. Erst dann können wir hier von echter Freiheit sprechen und vom echten erfüllten Leben!

Politische Erpressung, die Menschen dazu zwingt, sich zu beugen und zu fügen, ist nichts weniger als ein Angriff auf das Leben selbst – ein staatlich orchestrierter Terrorakt, der uns unsere Freiheit und Selbstbestimmung raubt. Es ist schlichtweg naiv, Parteien zu wählen und die Verantwortung für das eigene Leben in die Hände einiger weniger zu legen, die über Blutlinien oder Sektenzugehörigkeiten ins System gespült wurden. Zu glauben, sie würden unser Wohl im Sinn haben, ist ein gefährlicher Irrtum. Sie halten sich weder an ihre eigenen Versprechen noch an die Regeln, die sie uns auferlegen. Stattdessen spielen sie ihr Spiel auf unsere Kosten und werden uns so lange ausnutzen, wie wir ihnen die Macht dazu geben. Deshalb: Behaltet eure Stimmen bei euch und nehmt euer Leben selbst in die Hand.

Konzentriert euch auf die drei essenziellen Grundwerte: Freiheit, Frieden und Wahrheit. Alles, was diesen Werten entgegensteht, muss kompromisslos abgelehnt werden – und genau das tun Regierungen in jedem einzelnen Aspekt ihres Handelns! Freiheit bedeutet nicht, alles tun zu können, was man will, sondern ein erfülltes Leben zu führen, ohne anderen zu schaden, zu berauben, zu terrorisieren, zu erpressen, zu töten, zu schikanieren oder zu unterdrücken – also all das zu vermeiden, was Politik und ihre Gewaltmonopole täglich mit uns machen. Wenn wir Freiheit als die Quintessenz unseres Lebens begreifen, werden Kriege, Leid und Armut endlich zu Relikten der Geschichte.

Dann können wir ein wahrhaft erfülltes Leben führen und uns über die Stufe der Sklaverei hinausentwickeln – statt uns immer wieder von neuen Parteien und ihren leeren Versprechungen täuschen und knechten zu lassen. Setzt bei der nächsten Wahl ein klares Zeichen: Vertraut nicht länger auf jene, die euch seit jeher belügen und ausbeuten. Sie sind nichts anderes als Parasiten, die, je mehr man sie füttert, nur fetter und dreister werden, um uns noch stärker zu unterdrücken. Lasst uns gemeinsam sagen: Das muss aufhören – und zwar nicht morgen, sondern am besten schon gestern!

Die Zukunft liegt in unseren Händen und nicht in den Händen von Parteien und den Strukturen, die sie besitzen! Und das sind nicht wir!

Danke fürs zuhören.